

Topaktuelle Studie beweist molekularbiologisch: Covid-19-Impfungen verursachen fatale, unerwünschte Zellvorgänge

hoch2.tv/beitrag/topaktuelle-studie-beweist-molekularbiologisch-covid-19-impfungen-verursachen-fatale-unerwuenschte-zellvorgaenge



Eine Studie die am 6. Dezember im Wissenschaftsmagazin Nature erschien, beweist unerwartete Zellvorgänge nach der Covid-Impfung. Die Wissenschaftler schreiben im Fazit dazu:

«Unseres Wissens ist dies der erste Bericht, der zeigt, dass eine mRNA-Modifikation die ribosomale Rahmungsverschiebung beeinflusst. Neben dieser Auswirkung auf die T-Zell-Immunität des Wirts könnten die Off-Target-Effekte des ribosomalen Frameshifting auch eine erhöhte Produktion neuer B-Zell-Antigene umfassen.»

In einem heute erschienenen Artikel zeigt die Frankfurter Allgemeinen Zeitung zu Beginn ihres Artikels die Ängste bezüglich der Covid-Impfung auf, die nun auch durch diese Studie immer mehr bestätigt werden:

«Was ist, wenn die mRNA-Impfstoffe nicht nur Erbinformation in die Zellen schleusen, die zur Aktivierung des Immunsystems dienen – sondern auch das Erbgut der Zellen selbst verändern? Wenn molekulare Prozesse initiiert würden, mit denen man nicht gerechnet hatte?»

Damit klar wird, was dies bedeuten könnte für Menschen, die sich einer Covid-Impfung unterzogen haben und man dieses Fazit auch als medizinischer Laie verstehen kann, haben wir Immunologe, Pharmakologe und Toxikologe Professor Dr. Stefan Hockertz kontaktiert. Er hat HOCH2 folgende schriftliche Erklärung geschickt, nachdem er sich den Artikel von Mulrone T.E. et al., Nature 2023 näher angesehen hat. Diese wollen wir gerne hier veröffentlichen:

«Der Titel besagt, dass Pseudouracil, welches statt Uracil im Gegensatz zur nativen mRNA in der modifizierten mRNA der Genspritzen verwendet wird, sog. +1 Frameshift Ablesefehler bei den Ribosomen hervorrufen kann. Es ist eine **Leserasterverschiebung**, eine **der brutalsten Mutationen**, die wir kennen. Pseudouracil wird von den Herstellern der Genspritze im Austausch zum physiologischen Uracil benutzt, um die Haltbarkeit der mRNA in der Zelle (normalerweise 10-12h) deutlich zu erhöhen, Tage, Wochen, Monate – niemand weiß es so genau. Im übrigen ein **schwerwiegender Fehler bei der Zulassung**, es gehört zu den Grundlagen der Pharmakokinetik, die Dauer der Wirksamkeit zu charakterisieren. Nun denn, dieses Pseudouracil ist nicht physiologisch und verursacht nach dem Nature Artikel **Ablesefehler der RNA**. Dazu muß man die Proteinbiosynthese im Einzelnen verstehen.

Was passiert? In der Regel codieren 3 Nukleinsäuren bei der ribosomalen Ablesung für eine Aminosäure, sog. Triplets.

Beispiel: AUC = Isoleucin, CGU = Arginin, GUG = Valin,

Wenn jetzt die mRNA ursprünglich also die Sequenz AUC CGU GUG hat, dann entstehen im Protein Isoleucin-Arginin-Valin. Nun ist aber an einigen Stellen das Uracil U gegen Pseudouracil ausgetauscht und die Forscher in Nature konnten dort Frameshift Veränderungen nachweisen. Dann sieht das plötzlich anders aus: aus AUC CGU GUG wird AU CCG UGU G. CCG steht für Glutamin, UGU= Cystein. Aus Isoleucin-Arginin-Valin wird nun Glutamin-Cystein. Der Ablesevorgang der Triplets verschiebt sich um eine Nukleinsäure. Das ist fatal, denn es kommt ein völlig anderes Protein dabei heraus.

Bei unserer physiologischen Proteinbiosynthese würde unsere eigene Qualitätskontrolle einen solchen Fehler sofort erkennen und die mRNA und das Protein verwerfen. Beim Spike Protein, welches von außen ja durch eine mod mRNA brutal in die Zellen eingeschleust wurde, haben wir für dieses unphysiologische Gift keine Qualitätskontrolle, und **alles wird ohne Ende sinnlos produziert**. Das einzige System, welches diese Fehler erkennt (in der Quartärstruktur der Proteine) ist das **Immunsystem**, welches dadurch **völlig überlastet** wird. Dies ist zu vergleichen mit einem DDos-Angriff auf eine Website.

Eine wirklich fatale Sache, die hier die Forscher in Nature molekularbiologisch bewiesen haben. Ein Verbrechen an den Menschen, die damit injiziert wurden.»

Wir werden mit Professor Dr. Stefan Hockertz noch in diesem Dezember ein HOCH2-Interview zu diesem Thema führen,

5 Kommentare zu “Topaktuelle Studie beweist molekularbiologisch: Covid-19-Impfungen verursachen fatale, unerwünschte Zellvorgänge”

Schreiben Sie einen Kommentar

Sie müssen angemeldet sein, um einen Kommentar abzugeben.